

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 199.

Sonnabend, den 18. Juli.

1846.

Freuet Euch mit den Fröhlichen.

So manches Kinderheiß, in welches die Freude nur selten einziehen konnte, wird dem Nachmittag des 19. Juli um so sehnsüchtiger entgegenschlagen, weil er es ist, der die Katechumenen der hiesigen Armenschulen in den Räumen des Johannisstales versammeln soll, damit auch diesen Kindern unter freundlicher Aufsicht ihrer Lehrer einmal ein froher Tag werde, und sie bei kindlichem Spiel und einfach frohem Mahle unter Hinnahme kleiner auszulosender Prämien und Geschenke vor ihrem Eintritt ins bürgerliche Leben auch hierdurch die Ueberzeugung gewinnen, wie gern man auch dem minder Beglückten eine erlaubte Freude gönne und bereite. So unzulänglich der zu diesem Feste bestehende Fond auch ist: die willige Beisteuer unserer lieben Mitbürger hat uns bisher immer in den Stand gesetzt, ihm die unumgänglich nöthige Ausdehnung zu geben, und so halten wir uns um so mehr für verpflichtet, sie hiermit freundlichst einzuladen, persönlich Zeuge zu sein von der Freude, die sie Jenen bereiteten und hoffentlich auch ferner bereiten werden!

Unabhängig zwar von diesem Feste und doch ihm nahe verwandt, besteht die Einrichtung, daß wir am gleichen Tage eine Zahl weiblicher Dienstboten, die sich durch treue, langjährige Dienste bei einer Herrschaft ausgezeichnet haben, durch Ehrengeschenke (bestehend in Sparcassbüchern à 5 Thlr. Einzahlung) erfreuen. Noch haben uns die Verhältnisse die Ansammlung eines kleinen Fonds zu diesem Zwecke nicht erlaubt, obschon uns im vorigen Jahre die Genugthuung wurde, von den durch freundliche Beisteuer der edlen Frauen Leipzigs zusammengebrachten Gaben jenes Ehrengeschenk an 30 belobte Dienstboten gelangen zu lassen. Nach unserm Erachten soll diese Auszeichnung gleichzeitig nicht ohne Rückwirkung auf die Herzen der hiesigen Armentkinder bleiben, weshalb denn auch bei ihnen schon eine 5jährige tabellose Dienstzeit in einer Familie hinreicht, sie der Berücksichtigung zu empfehlen. Das sodann noch von dem Eingammelten Verbliebene haben wir stets gewissenhaft Denen zugetheilt, welche bei bestem Lobe die längstjährige Dienstzeit in einer Familie bestanden. Erfreulich ist es uns nun, wenn sich unter solchen Verhältnissen die Zahl der Geeigneten alljährlich vermehrt (diesmal haben sich mit mind.stens 8jähriger Dienstzeit bei einer Herrschaft einige 28 wackere Mädchen angemeldet); aber wehe thut es uns auch, wenn — wie in diesem Jahre — die eingehenden Gaben zu sehr hinter unsere Erwartungen zurückbleiben. Zwar wurde uns die Freude, daß uns 2 hiesige Herrschaften, deren Dienstboten sich mit angemeldet hatten, für Diese die betreffenden 5 Thlr. mit der Erklärung aushändigten: „sie sähen die Gabe der ehrenden öffentlichen Anerkennung und des moralischen Eindrucks wegen am liebsten durch uns verabreichen“ — (welchem ehrenden Auftrage wir unter vorgeschriebener Verschwiegenheit freudig nachkommen); aber außer diesen Beiden können wir diesmal zu unserm Bedauern nur noch 8 von so vielen wackern Dienstboten berücksichtigen, wenn uns der heutige und folgende Tag nicht noch namhaften Zuwachs an wohlgemeinten Gaben bringen sollte.

Leipzig, 16. Juli 1846.

Der Comité.

Am 6. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomá:	Früh 8 Uhr	Hr. M. Rühlker,
	Wesp. 2 Uhr	= D. Meißner,
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	= D. Siegel,
	Mittag 12 Uhr	= M. Bruder,
	Wesp. 2 Uhr	= M. Tempel,
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	= M. Lampadius,
	Wesp. 2 Uhr	= Cand. Köhler,
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr	= M. Naumann,
	Wesp. 2 Uhr	= M. Schneider,
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	= D. Tischendorf,
	Wesp. 2 Uhr	= Semin. Brückner,
zu St. Johanne:	Früh 8 Uhr	= M. Kriß,
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	= M. Hänsel,
	Wesp. 12 Uhr	= Betstunde und Examen,
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	= M. Adler,
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	= Schumann,
Katechese im Arbeitshause:	9 Uhr	= M. Vogel,
reform. Gemeinde:	Früh 9 Uhr	= Pastor Howard,
kathol. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	= Pfarrer Hante,
in Connewitz:	Früh 8 Uhr	= M. Schüb.
Montag zu St. Nicolai:	Früh 7 Uhr	Hr. M. Simon,
Dienstag zu St. Thomá:	Früh 7 Uhr	= M. Schüb,
Mittwoch zu St. Nicolai:	Früh 7 Uhr	= Cand. Fiedig,

Donnerstag zu St. Thomá: Früh 7 Uhr Hr. Pastor Reichel aus

Lübschena,

Freitag zu St. Nicolai: Früh 7 Uhr = M. Holtzsch.

Nachmittag 2 Uhr Montag zu St. Thomá:

= 2 : Donnerstag zu St. Nicolai;

= 1½ : Sonnabend zu St. Nicolai.

W ö c h e n :

Herr D. Meißner und Herr M. Simon.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag 12 Uhr in der Thomaskirche:

Ein Hauch ist unser Leben ic. von Reiffiger.

Unermesslich ewig ist Gott ic. von Mühlberg.

Kirchenmusik.

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolaitirche:

Misericordias, von Mozart.

Paulinerkirche.

Morgen früh:

Hymnus von Reibhardt.

Liste der Getrauten.

Vom 10. bis mit 16. Juli.

- a) Thomaskirche:
- 1) Herr M. R. Hermann, Bürger und Böttchermstr., mit Igfr. E. L. Klöppel, Bürgers und Tischlermeisters in Pegau hinterlassener Tochter.
 - 2) R. J. Heynau, Instrumentmacher, mit A. L. Gutwort aus Dresden.
 - 3) R. H. Ebert, Schmidt im Bahnhofe der Sächsisch-Bayerischen Eisenbahn, mit Igfr. S. L. Schindler, Bürgers und Fleischermeisters hinterlassener Tochter.
 - 4) F. A. Heilbrunn, Maurergeselle, mit Igfr. J. S. Böttger aus Ebn.
 - 5) G. F. A. Sommer, Einwohner in Neuschönefeld, mit Igfr. M. E. W. Burck, Strumpffabrikantens hinterl. T.
 - 6) J. E. K. Schmidt, Zimmergeselle hier und Hausbesitzer in Stötteritz, mit Witwe M. S. Lange hier.
 - 7) J. G. Zehring, Handarbeiter, mit Igfr. F. E. Keller hier.
- b) Nicolaiskirche:
- 1) Herr F. M. von Hübel, Königlich Sächs. Regierungs-Referendar, mit Igfr. E. F. J. M. Harck, Bürgers, Kaufmanns und Handlungsdeputierten, auch Hausbesitzers Tochter.
 - 2) Herr E. R. Kersten, Bürger und Buchhändler, mit Igfr. A. E. S. Dpiß, Königl. Sächs. General-Accis-Ober-Einnehmers hinterlassener Tochter.
 - 3) Herr W. E. Ehrhardt, Bürger und Goldarbeiter, mit Igfr. E. E. H. Lindenmayer, Bürgers, Hausbesitzers und Gastwirths in Stuttgart hinterlassener Tochter.
 - 4) Herr A. G. Walther, Buchdruckergehilfe, mit Igfr. E. F. W. Müller, Königl. Preussischen Feldwebels in Torgau hinterlassener Tochter.
 - 5) D. M. Knöfel, Glasergeselle, mit Igfr. E. F. Müller, Königl. pens. Amtswachtmeisters, auch Bürgers und Hausbesitzers in Rochlitz Tochter.
 - 6) J. E. G. Iherburg, Aufseher im Johannisthale, mit Igfr. H. W. Pitz, Bürgers und Leinewebermeisters in Lommatsch Tochter.
 - 7) H. J. Lorenz, Schuhmachergeselle, mit F. H. Horn aus Großgöddula.
- c) Reformirte Kirche: Vacat.
d) Katholische Gemeinde: Vacat.

Liste der Getauften.

Vom 10. bis mit 16. Juli.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hrn. F. A. Königs, Advocatens Tochter.
 - 2) Hrn. F. M. Kerschmars, Kaufmanns Sohn.
 - 3) Hrn. J. E. Bertholds, Kaufmanns u. Agentens Sohn.
 - 4) Hrn. P. Sibergs, Bürgers, Bildhauers und Hausbesitzers Sohn.

- 5) Hrn. J. E. A. Hauschilds, Musici Tochter.
- 6) Hrn. R. A. D. Pontanus', Bürgers und Buchbindermeisters Tochter.
- 7) Hrn. J. H. L. Bachhaus', Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 8) Hrn. E. J. Böckners, Bürgers und Fleischermeisters S.
- 9) Hrn. J. H. Raib, Bürgers u. Schneidermeisters Sohn.
- 10) Hrn. J. F. Schulze's, Bürgers und Schenkwirths T.
- 11) Hrn. H. E. L. Pohls, Schneidermeisters u. Bürgers T.
- 12) E. F. Diebe's, Linzers Sohn.
- 13) J. H. Hesse's, Schuhmachers Tochter.
- 14) J. L. Hoffmanns, Kupferschmiedegesellens Sohn.
- 15) J. E. Herbst's, Instrumentmachers Sohn.
- 16) E. F. Dorns, Markthelfers Sohn.

b) Nicolaiskirche:

- 1) Hrn. H. F. J. Willisch's, Bürgers und Kramers Sohn.
- 2) Hrn. L. W. Mücke's, Kaufmanns Tochter.
- 3) Hrn. E. E. Siebers, K. S. Oberpostamts-Secretairs T.
- 4) J. E. Hesselbarths, Meubelrestorers Sohn.
- 5) A. Stöckigs, Hausknechts Sohn.
- 6) A. Heyne's, Glasergehilfens bei der L.-Dr. Eisenbahn S.
- 7) G. W. Hamanns, Schuhmachers Tochter.
- 8) E. G. Müllers, Zimmermanns Tochter.
- 9) G. F. Bärts, Wollarbeiters in den Thonbergstraßenhäusern Tochter.
- 10) ein unehel. Knabe.
- 11) ein unehel. Mädchen.

c) Katholische Gemeinde:

Hrn. J. R. Scharnagels, Brauers zu Lützschena Tochter.

d) Reformirte Kirche:

Ernst Wilhelm Richard Henning, Schenkwirths Sohn.

e) Peterskirche (deutsch-kath.):

Johanna Margaretha Julia Wilhelmina, Hrn. Joh. Fr. Gust. Kuhlmeys', Kupferdruckers Tochter.

Getreidepreise vom 10. bis mit 16. Juli.

Weizen	4	20	ngl	—	λ	bis	5	5	ngl	—	λ
Korn	3	12	ngl	—	λ	bis	3	18	ngl	—	λ
Gerste	2	12	ngl	—	λ	bis	2	18	ngl	—	λ
Hafer	1	25	ngl	—	λ	bis	2	2	ngl	—	λ
Kartoffeln	—	20	ngl	—	λ	bis	1	5	ngl	—	λ
Erbfen	3	10	ngl	—	λ	bis	3	15	ngl	—	λ
Heu	—	20	ngl	—	λ	bis	—	25	ngl	—	λ
Stroh	3	10	ngl	—	λ	bis	4	—	ngl	—	λ
Butter	—	12	ngl	—	λ	bis	—	15	ngl	—	λ

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	6	15	ngl	—	λ	bis	7	2	ngl	—	λ
Birkenholz	6	5	ngl	—	λ	bis	6	10	ngl	—	λ
Eichenholz	5	15	ngl	—	λ	bis	6	—	ngl	—	λ
Ellernholz	5	10	ngl	—	λ	bis	5	15	ngl	—	λ
Kiefernholz	4	5	ngl	—	λ	bis	4	20	ngl	—	λ
Kohlen	2	27	ngl	5	λ	—	—	—	ngl	—	λ
Schl. Kalk	—	20	ngl	—	λ	bis	1	—	ngl	—	λ

Leipzig-Dresdner-Eisenbahn.

Extrafahrten

zwischen Leipzig und Dresden, Sonntag den 19. Juli.



Zur halben Taxe ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 6 Uhr.

Rückfahrt von Leipzig und Dresden Abends 7 Uhr oder am nächsten Tage früh 6 Uhr mit dem Postzuge.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Börse in Leipzig, am 17. Juli 1846.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeh.	Ges.			Angeh.	Ges.	Angeh.	Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. — 2 Mt. —	—	140½	And. ausl. Ld'or à 5. nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	11½ *)	—	—	K. S. erbl. Pfand- (v. 500 . . .	98½	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{ k. S. 102½ 2 Mt. —	—	—	Holland. Duc. à 3. . . . do.	6½ †)	—	—	briefe à 3½ . . . { v. 100 u. 25 : 100½	—	
Berlin pr. 100 fl. Pr. Cr.	{ k. S. — 2 Mt. —	—	99½	Kaiserl. do. do. . . . do.	6½ †)	—	—	lausitzer do. . . . 3 . . . 92½	—	
Bremen pr. 100 fl. Ld'on.	{ k. S. — 2 Mt. —	—	111½	Breslauer do. do. : à 65½ As : do.	6½	—	—	do. do. . . . 3½ . . . 99½	—	
Breslau pr. 100 fl. Pr. Cr.	{ k. S. — 2 Mt. —	—	99½	Passir. do. do. : à 65 As : do.	6	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	{ k. S. 57 2 Mt. —	—	—	Conv.-Species u. Gulden : do.	—	3½	—	Obligationen à 3½ . . . pr. 100 fl.	106½	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{ k. S. — 2 Mt. —	—	150½	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	3½	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	
London pr. 1 £ Sterl.	{ k. S. — 3 Mt. —	—	6. 24½	Gold pr. Mark fein Cöln : do.	—	—	—	à 3½ in Pr. Cour. . . pr. 100 fl.	96	
Paris pr. 300 Francs	{ k. S. 80½ 2 Mt. — 3 Mt. —	—	—	Silber : do. do. : do.	—	—	—	Hamburg Feuer-Cass.-Anl. à 3½ . . .	—	
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	{ k. S. 102½ 2 Mt. — 3 Mt. —	—	—	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.			—	—	(300 Mk. B. = 150 fl.)	—
Augustd'or à 5 fl. à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	K. Sächs. Staatsp. {v. 1000 u. 500 fl.	93½	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 . . . pr. 150 fl. C.	—	
à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100	—	—	—	à 3 fl. im 14. fl. F. {kleinere . . .	—	—	—	do. do. à 4 . . . do. do.	—	
Preuss. Frd'or à 5 fl. idem : do.	—	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	do. do. à 3 . . . do. do.	—	
				à 3½ fl. im 14. fl. F. {v. 1000 u. 500 fl.	97½	—	—	Lauf. Zins. à 103 . . . im 14. fl. Fuss.	—	
				à 3 fl. im 20 fl. F. {kleinere . . .	—	—	—	Wien B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 . . .	—	
				K. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine	92½	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 fl.	172	
				à 3 fl. im 20 fl. F. {kleinere . . .	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	
				Leipziger Stadt-Obligationen	94½	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	124½	
				à 3 fl. im 14. fl. F. {kleinere . . .	—	—	—	à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	
								Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 fl.	84½	
								excl. Zinsen . . . pr. 100 fl.	—	
								S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl.	100½	
								excl. Zinsen . . . pr. 100 fl.	—	
								Chemnitz-Riesauer Eisenb.-Act.	80½	
								excl. Zinsen . . . pr. 100 fl.	—	
								Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	77	
								excl. Zinsen . . . pr. 100 fl.	—	
								Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act.	185½	
								à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	

Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 2130, 2138 und 2146 d. Bl.)

- 556. Bis 1. August 1846, Nachm. 2 U., Einzahl. X. mit 20 Thlr., d. i. 10 Proc., die Berlin-Hamburger Eisenb.-Ges. zu Berlin und Hamburg betr. [An dieser letzten Einzahlung, welche in Berlin bei der Hauptcasse, in Hamburg aber bei der Directorial-Deputation zu leisten ist, kommen 1 Thlr. 24 Ngr. Zinsen in Abzug.]
- 557. Bis 1. August 1846, Abends 5 U., Einzahl. VI. mit 10 Thlr., die Böbau-Zittauer Eisenbahn-Ges. zu Bittau betr. [Hieran sind 20 Ngr. viermonatl. Zinsen der früher eingezahlten 50 Thlr. zu kürzen und kann in Leipzig man bis zum 18. Juli d. J. bei den Herren Better u. Comp. einzahlen.]
- 558. Bis 1. August 1846, Abends . . . U., Einzahl. III. mit 25 fl. Conv.-Silb oder 17 Thlr. 2 Ngr. 7 Pf., die Wien-Sloggnitzer Eisenbahn-Ges. zu Wien betr. [Wird in Berlin bei den Herren Hirschfeld u. Wolff bis zum 24. Juli d. J. angenommen, und machen die früheren Einzahlungen jedes Mal eben so viel.]
- 559. Bis 1. August 1846, Abends 5 U., Einzahl. VIII. mit 10 Thlr., die Sächsisch-Schlesische Eisenbahn-Ges. zu Dresden betr. [Daran sind 28 Ngr. viermonatl. Zinsen der bereits eingezahlten 70 Thlr. zu kürzen und kann in Leipzig bei daffiger Bank man bis zum 29. Juli d. J. einzahlen.]
- 560. Bis 1. August 1846, Abends . . . U., Einzahl. VIII. mit 10 Thlr., d. i. 10 pCt., die Thüringische Eisenbahn-Ges. zu Erfurt betr. [Hieran sind 10½ Sgr. als Zinsen der bereits eingezahlten 70 Thlr. zu kürzen und kann in Leipzig man solches bei daffiger Bank bis ebendahin Abends 6 U. bewirken, auch statt dessen mit 31 Thlr. 29½ Sgr. für voll einzahlen.]
- 561. Bis 2. August 1846, Mittags 12 U., Einzahl. B. III. mit 30 Thlr., d. i. 15 pCt., die Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Ges. zu Berlin betr. [An dieser, die Zweigbahn von Jüterbogk nach Riesa betreffenden Einzahl. sind 1 Thlr. 6 Ngr. als 6monatl. Zinsen der bereits eingezahlten 60 Thlr. zu kürzen.]
- *** Bis 6. August 1846, Abds. 5 U., Nachlief. IIb. mit 98 Thlr., die Stargard-Posener Eisenb.-Ges. zu Stettin betr. [Gilt nur denen, welche weder 96½ Thlr. zum 18., noch 96½ Thlr. zum 30. April d. J. einzahlen und wird in Berlin auf dem Stettiner Bahnhofe bis zum 5. August Nachm. 2 Uhr angenommen.]
- * Bis 10. August 1846, Abds. 7 U., Nachlief. IV. mit 11 Thlr., die Chemnitz-Riesauer Eisenb.-Ges. zu Chemnitz betr. [Gilt nur den 30 Interims-Actien, welche Einzahlung IV. mit 10 Thlr. bis zum 2. Juni d. J. nicht leisteten.]
- ** Bis 10. August 1846, Abends . . . U., Nachlieferung II. mit 97½ Thlr., die Köslin-Rindon-Thüringische Verbindungs-Eisenbahn-Ges. zu Paderborn betr. [Gilt nur denen, welche auf Actien à 1000 Thlr. bis zum 25. April d. J. 96½ Thlr. nicht einzahlen. Für Actien à 2, 3, 4 und 5000 Thlr. macht es 2 bis 5 Mal so viel. In Berlin bei Herrn Commerzienrath W. Beer.]
- † Bis 12. August 1846 Abends . . . U., Nachlief. V. mit 15½ Thlr., die Ungarische Central- (Wien-Preßburg-Pesther-) Eisenbahn-Ges. zu Preßburg betr. [Gilt nur denen, welche, abzüglich von 2 fl. Zinsen, mit 23 fl. baar Einzahl. V. bis zum 1. Juli d. J. nicht leisteten, und darum von da die Verzugszinsen nun mitzugewähren haben. In Berlin bei den Herren Hirschfeld u. Wolff, gegen ¼ pCt. Agenturspesen, d. i. 1 Ngr. 1 Pf.]

Bekanntmachung.

Das für
Johann Gottfried Klöfel
 aus Niederglauchau bei Döben am 25. April 1840 sub Nr. 280
 von der vormaligen Sicherheitsbehörde allhier ausgestellte Befinde-
 eugniß-Buch ist vor einiger Zeit abhanden gekommen.

Zur Verhütung etwaigen Mißbrauchs machen wir solches hier-
 durch bekannt und fordern den dormaligen Inhaber dieses Buches
 zu schleuniger, anher zu bewirkender Abgabe desselben auf.
 Leipzig, den 16. Juli 1846.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
 Heinze, Act. jur.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie im Monat Juni 1846.

Für 50358 Personen 38102 $\frac{1}{2}$ Ngr
Für 125023 Centner Fracht 20669 $\frac{1}{2}$ Ngr
Summa: 58771 $\frac{1}{2}$ Ngr

Widerruf.

Die für den 30. d. M. angekündigte nothwendige Subhastation des Hoffmannschen Hauses zu Hohenheyda wird nach Zurücknahme des diesfälligen Antrages Seiten des Gläubigers nicht stattfinden. Leipzig, den 17. Juli 1846.

Das Großprobstey-Gericht der Universität das.
Böttger, Ser.-Act.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 19. Juli: **Die weiße Dame**, komische Oper von Bojeldieu. Georg — Herr Neuendorf, vom Hoftheater zu Sondershausen, als erste Gastrolle.

Montag den 20. Juli: **Die Drillinge**, Lustspiel in vier Acten nach dem Franz. von Bonin. — Ferdinand, Ferdinand der Seefahrer und Ferdinand von Meissen — Herr Baudius. Hierauf: **Der Unsichtbare**, komische Oper von Cule.

Turnverein.

In Folge eines gestellten Antrags soll nach Maasgabe von §. 7. des Grundgesetzes

Sonntag den 19. Juli a. c., Vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr
im Schützenhause

eine außerordentliche Hauptversammlung des Leipziger Turnvereins gehalten werden, in welcher die von mehreren Mitgliedern gestellten Anträge, darunter namentlich der auf Abänderung der Turnordnung zur Berathung und Beschlussfassung kommen sollen.

Sämmtliche stimmberechtigte Vereinsmitglieder werden hierdurch zur Theilnahme an dieser Versammlung mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Eintritt in dieselbe nur gegen Vorzeigung der **grünen** Karten gestattet ist.

Leipzig, den 3. Juli 1846.

Der Turnrath.

Im Verlage von **Otto Klemm** in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Böttger, Adolf, Agnes Bernauer, Trauerspiel in fünf Aufzügen. br. Preis $\frac{1}{2}$ Thlr.

Böttger, Adolf, Portrait. Preis 20 Ngr. hin. 1 Thlr.

Binnen 8 Tagen wird ausgegeben:

Gedichte

von

Adolf Böttger.

Mit Zeichnung von E. Bendemann und Composition von Felix Mendelsohn-Bartholdy.

2. Auflage. brochirt. Preis 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Das Erscheinen einer 2. Auflage spricht am besten für den Werth dieser Gedichte und für die Theilnahme, die sie beim Publikum bereits gefunden haben.

Bei **F. C. W. Vogel** erschien:

Leibnitz und die Entwicklung des Idealismus von Kant; dargestellt von Dr. J. E. Erdmann, Prof. der Philosophie. gr. 8. 4 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Nr. 42 der „**Leschalle**“, welche heute ausgegeben wird, enthält unter andern eine Predigt des deutsch-katholischen Pfarrers **Sieronymi zu Darmstadt:**

„Die Gründung der deutsch-katholischen Kirche, eine That der Liebe und Versöhnung.“

Diese Predigt wird nicht nur von Deutsch-Katholiken, sondern von jedem freien Protestanten mit großem Interesse gelesen werden.

Nr. 43 in nächster Woche wird die neueste Predigt des Pfarrers **Rauch** und auch die versprochene Predigt des Bischofs **Sailer** nebst vielem andern Interessanten enthalten.

Einzelne Blätter der Leschalle werden nicht abgegeben, was namentlich bei dem so äußerst billigen Abonnementspreise auch überflüssig erscheint.

Deutsch-katholische Gesangbücher sind gebunden zu haben: Petersstraße Nr. 8 bei **J. S. Fischer**, Buchbinder.

Musikalien-Verkauf.

Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar **Jänich.**



Wir finden uns veranlaßt, hiermit anzuzeigen, daß trotz des seither etwas geringen Wasserstandes der Elbe die Fahrten nicht allein ununterbrochen fortgeführt, sondern die Schiffe auch wie immer regelmäßig sowohl hier, als in Hamburg eingetroffen sind. Magdeburg, den 15. Juli 1846.

Die Direction der vereinigten Hamburg:
Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.
Holzappel.

Unterricht in der Stenographie wird ertheilt von **F. Melzer**, und Anmeldungen zur Theilnahme in den Nachmittagsstunden von 1—3 Uhr Serbergasse Nr. 11 erbeten.

Reitunterricht.

Um etwaigen Irrungen im Publicum vorzubeugen, zeige ich hiermit ergebenst an, daß die Pferdeversteigerung am vergangenen Dienstage in der Querstraße Nr. 2 keinen Bezug auf die bassigen Dienst-Reitpferde hat.

Ein Reitlehrcursus ist abermals mit günstigem Erfolge und zur vollkommensten Zufriedenheit der beteiligten geehrten Herren beendigt und ich erlaube mir an alle ehrenwerthe Stände Leipzigs beim Beginnen des zweiten Cursus die ergebenste Bitte um ferneres geneigtes Wohlwollen.

Ich habe sowohl jetzt, wie schon früher in dem Zeitraume von 1833—1840 den Beweis geliefert, einen Jeden, der auch nicht die geringste Anlage zum Reiten besitzt, in 12 Unterrichtsstunden zum erwünschten Ziele zu führen. Das Reiten ist ein Hauptforderniß, und gehört unbedingt den gebildeten Ständen an; fast unerläßlich ist es für die Herren Studirenden, welche einst irgend eine hohe Stellung im Staatsdienste einzunehmen gedenken. Abgesehen davon ist das Reiten der Gesundheit höchst dienlich, bei vielen Geschäften gar nicht zu umgehen und gewährt außerdem auch ein angenehmes Vergnügen.

Sämmtliche Regeln der Reitkunst können nur bei mir gründlich erlernt werden; die Grundlage und eigenthümliche Lehrmethode geht in Leipzig nur von mir aus; eine Nachahmung derselben wäre ein aufgeschnapptes Werk und Wesen.

Die näheren billigen Bedingungen sind entgegenzunehmen in meiner Wohnung, Querstr. Nr. 3 und bei **Hrn. Edler** daselbst.

C. C. A. Richter, königl. sächs. verabschiedeter Unterofficier des vormaligen Husaren-jetzt 2. leichten Reiterregiment:es „Prinz Johann.“ Der Zeit Lehrer der Reitkunst.

Bekanntmachung.

Die Unterzeichneten hoffen, einem öfter ausgesprochenen Bedürfnisse, so weit es ihre Kräfte erlauben, zu entsprechen, indem sie sich vereinigt haben, von morgen Sonntag an zweispännige Fuhrn, insbesondere auch nach den entfernter gelegenen Orten hiesiger Umgegend für feste Tarpreise und unter festen Bestimmungen zu verrichten. Sie veröffentlichen daher diese Tarpreise und Bestimmungen und versichern, daß sie auch ihrer Seite es sich angelegen sein lassen werden, den Wünschen des Publicums durch reelle und ordnungsmäßige Bedienung Genüge zu leisten. Der Standplatz ihrer Wagen ist vor dem Petersthor auf dem Kopplage.

Wilhelm August Büttner. Friedrich Georgi. August Ignor. Karl Friedr. Leuthold. Job. Friedr. Gottlieb Mayer. Job. Glob. Raumann. Karl Friedrich Neef. Johann Friedrich Pietsch. Johann Friedrich Rehbahn. Johann Gottfried Schleusing. Friedrich August Schramm. Job. Gregor Tippmann. Friedr. August Werschneck.

Fahrtaxe.

I. Innerhalb des Stadtbezirks.

Zeit.	Eine Person.		Zwei Personen.		Drei bis sechs Personen.	
	Ngr.	Pf.	Ngr.	Pf.	Ngr.	Pf.
Bis 20 Minuten	5	—	6	5	9	—
Ueber 20 bis 35 Minuten	6	5	9	—	12	—
Ueber 35 bis 50 Minuten	9	—	12	—	15	—
Ueber 50 bis 65 Minuten	12	—	15	—	18	—
Bei Annahme auf mehrere Stunden für jede Stunde	12	—	15	—	18	—

II. Außerhalb des Stadtbezirks.

	1 Person.				2 Personen.				3 Personen.				4-6 Personen.			
	Ngr.	Ngr.	Ngr.	Ngr.	Ngr.	Ngr.	Ngr.	Ngr.	Ngr.	Ngr.	Ngr.	Ngr.	Ngr.	Ngr.	Ngr.	
Abenaundorf	18	22	26	30	20	23	26	30	20	23	26	30	20	23	26	30
Böhlitz	28	32	36	40	20	23	26	30	20	23	26	30	20	23	26	30
Döllitz	15	18	22	25	18	22	26	30	18	22	26	30	18	22	26	30
Ehrenberg	28	32	36	40	18	22	26	30	15	18	22	25	15	18	22	25
Eutritzsch	10	14	18	22	18	22	26	30	18	22	26	30	18	22	26	30
Gausch	18	22	26	30	20	23	26	30	20	23	26	30	20	23	26	30
Gohlitz	10	14	18	22	22	26	30	32	16	20	24	30	16	20	24	30
Großschocher	22	26	28	30	14	17	20	23	15	18	21	24	15	18	21	24
Heiterer Blick	20	23	26	30	10	14	18	22	28	32	36	40	28	32	36	40
Kleinschocher	20	23	26	30	8	12	16	20	28	32	36	40	28	32	36	40
Knauthain	28	32	36	40	10	14	18	22	8	12	16	20	8	12	16	20
Kohlgarten*)	8	12	16	20	28	32	36	40	20	23	26	30	20	23	26	30
Konnwitz	10	14	18	22	28	32	36	40	20	23	26	30	20	23	26	30
Leutsch	18	22	26	30	28	32	36	40	20	23	26	30	20	23	26	30
Liebertswolkwitz	28	32	36	40	8	12	16	20	22	25	28	32	22	25	28	32
Lindenau	8	12	16	20	22	25	28	32	22	25	28	32	22	25	28	32
Lübschena	25	30	36	42	20	23	26	30	20	23	26	30	20	23	26	30
Lößnitz	15	18	22	25	22	25	28	32	22	25	28	32	22	25	28	32
Markranstädt	30	35	40	45	20	23	26	30	30	35	40	45	30	35	40	45

*) nämlich: Anger, Krottenhof, Neufellerhausen, Reudnitz, Volksmarsdorf, die Straßenhäuser bei Volksmarsdorf.

Anmerkung. An Trinkgeld oder Chauffeegeld darf der Kutscher nichts fordern. Ein Kind in Begleitung Erwachsener wird für eine halbe Person gerechnet. Die Preise gelten nur für die Fahrt nach einem Orte; für die Rückfahrt werden dieselben Preise besonders bezahlt. Bei Fuhrn auf auswärtige Dörfer hat der Kutscher auf Verlangen der Fahrgäste, welche zur Rückfahrt sich verbindlich machen, längstens 1/2 Stunde unentgeltlich zu warten. Soll er länger warten, so sind ihm von Zeit seiner Ankunft am Orte für jede Stunde 7 Ngr. Wartegeld in Vorausbezahlung zu vergüten. Die Kutscher werden sich durch rothe Kragen auszeichnen.

Neueste Façon Herren: Halskragen, Nacht- und Morgen: Säubchen, Feine Negligé: Jäckchen, so wie alle andere Manns- und Frauen: Wäsche und Herren: Cravaten empfiehlt vorrätzig und fertigt auf Bestellung L. Buchers Wäsch-Magazin, Hainstraße Nr. 32, am Eingange vom Markte.

Local-Veränderung.

Von heute ab befindet sich meine Buchhandlung oberer Park Nr. 14. Leipzig, den 13. Juli 1846. J. C. Stadler.

Ausverkauf des feinsten Damenpuges zu jedem Preis: Peterstraße, erste Etage, neben Stadt Wien.

Zur Besorgung der neuen Coupons zu Preussischen Staats-Schuld-Scheinen empfiehlt sich F. W. Steinmüller, Auerbachs Hof.

Sommerhosen sehr billig: Hainstraße, Gewölbe Nr. 28. Samuel Christian Doyer.

Einem geehrten Publicum empfehle ich hiermit eine sehr praktische und zweckmäßige Art Gurkenhobel, welche nach Belieben mit leichter Mühe feiner und gröber gestellt, und geschärft werden können. Eben so empfehle ich die sehr beliebten Bohnenschneider.

Moriz Wünsche.

Gewölbe: Petersstraße Nr. 17.

Um vielseitigen Nachfragen zu begegnen.

Alle Arten Strohhüte zum Bleichen werden in vier Tagen gefertigt.

G. A. Meißner, Fleischerplatz Nr. 5.

Die Licht- u. Seifenfabrik von Louis Schwesler,

Lauchaer Straße Nr. 9 und Verkauflocal
Nicolaistraße Nr. 27.

empfehlen sich mit nachstehenden durch ihre reinigende Kraft sich auszeichnenden und doch keine der Wäsche schädlichen Substanzen enthaltenden Hausseifen, als:

reine Talgseife	à Str. 16 \mathcal{P} — à Pfd. 4 \mathcal{N} 8 \mathcal{L}
rothmarmorirte Talgseife	à Str. 13 \mathcal{P} — à Pfd. 4 \mathcal{N} —
Cocusnussöl-Sodaseife	à Str. 12 \mathcal{P} — à Pfd. 4 \mathcal{N} —
gebleichte Palmseife	à Str. 12 \mathcal{P} — à Pfd. 3 \mathcal{N} 6 \mathcal{L}
ungebleichte Palmseife	à Str. 11 \mathcal{P} — à Pfd. 3 \mathcal{N} —
Harzseife	à Str. 10 \mathcal{P} — à Pfd. 3 \mathcal{N} —
Schweizerseife	à Str. 8 \mathcal{P} — à Pfd. 2 \mathcal{N} 5 \mathcal{L}

Die Glashandlung

von **G. W. Scheffler, gr. Feuerfugel,** empfiehlt Porzellanbilder mit Glasrahmen, bunte Saftfäßen, Milchfatten, Gartenfugeln von Spiegelglas, Gartenlampen, Einlegbüchsen mit und ohne Pfropfen, Fischkessel, Savoirs.

Das

Herrenkleiderlager v. Peter Huber,

Ritterstraße, Stadt Malmedy parterre, empfiehlt sich mit allen Arten von Sommerkleidern, als: Twine, Polka-Röcke, Garten-, Reise- und Jagdröcke, Beinkleider und Westen neuester Pariser Façon. Sämmtliche Artikel werden zu herabgesetzten Preisen verkauft.

Feine Wäsche wird geplättet und maschirt in und außer dem Hause: Neumarkt Nr. 13/21, 3 Treppen.

F. W. Sübner in Leipzig,

Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 9, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von eisernen Defen mit Kochröhren, Kochmaschinen, emall. und rohem Kochgeschir und sonstigen Eisengußwaaren zu billigen Preisen.

Eine Partie geschliffener, schöner, weisser böhmischer Platten zum Belegen von Corridors und Küchen etc. ist wieder angekommen und empfiehlt

Eduard Sachsenröder.

fertige Westen und Hosen ohne Stege empfiehlt

Samuel Christian Hoyer, Hainstr., Gewölbe Nr. 28.

Firnisse und Lacke eigener Fabrik.

Besten gebleichten Leinölfirnis,
Rohnölfirnis,

braunen Leinölfirnis, Terpentinöl, Seccativ, weißen Copallack zum Überziehen der weißen Oelfarben, so wie alle Sorten echte reine Lacke verkauft zu den billigsten Preisen

G. S. Sandig,

Frankfurter Straße Nr. 44/1029.

Klostergasse Nr. 11/166.

Sporen und Reitpeitschen

in den neuesten Formen und größter Auswahl empfiehlt

G. B. Seifinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Fliegenleim

empfehlen **L. Beutler,**
Nicolaistraße.

Beste Streichhölzer, 20000 1 Thlr. und echter Fliegenleim zu haben in der Bude an der alten Waage und Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 11 bei **F. W. Rense.**

Grundstücks-Verkauf.

Ein bedeutenderes Grundstück der inneren Vorstadt soll unter vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand, jedoch ohne Einmischung von Unterhändlern, sofort verkauft werden. Mit der Mittheilung alles Weiteren ist Hr. Adv. Dr. Dreschke allhier, wehnhaft Selliers Hof, beauftragt.

Ein Rittergut

in fruchtbarster Gegend Sachsens soll in Folge besondrer Familien-Verhältnisse schleunig und um einen sehr annehmbaren Preis verkauft werden. Kaufslustige wollen sich gefälligst an Herrn Adv. Dr. Zehme, Brühl Nr. 57, wenden.

Stadtgrundstück-Verkauf.

Ein in frequenter Lage und in gutem baulichen Zustande befindliches Grundstück in Leipzig, bestehend aus Vorder-, Mittel-, Seiten- und Hintergebäude — Durchgang — aus welchem sich zeitgemäß Verkauflocal mit wenig Kosten herstellen lassen, ist zu verkaufen. Hierauf Reflectirende erfahren alles Nähere auf schriftliche Anfragen unter Chiffre P. M. No. 2 poste restante Leipzig.

Hausverkauf. Ein in gutem Stande zu einer Schankwirtschaft oder bürgerlichen Nahrung passendes Haus, welches sich zu 7 1/2 % verzinst, kann mit 1000 Thlr. Anzahlung übernommen werden. Zu erfragen hohe Straße Nr. 2, 1 Treppe.

Eine 4 1/2 Stunde von Leipzig gelegene Schankwirtschaft mit Tanzsaal etc., auch einem Kramhandel, einer kleinen Brennerei und einem großen Garten, soll verkauft werden. Das Nähere bei **Adv. Dr. Bertling, Hainstraße Nr. 3.**

Anzeige für Müller. In der Umgegend Leipzigs ist eine Wassermühle mit Deltmühle, ingleichen eine Windmühle nebst 73 Morgen Feld für 12000 Thlr. mit der Hälfte Anzahlung sofort zu verkaufen durch

Dr. Joh. Fr. Aug. Diedemann,
Leipzig, Neukirchhof Nr. 13.

Zu vertauschen. Auf ein hiesiges Hausgrundstück ist ein 3 Stunden von hier entferntes Bauergut mit 60 Acker sehr gutem Feld und 4 Acker Wiese, und wo sowohl das nöthige todte als lebende Inventar, zu welchem letztem auch 58 Stück Schaafe gehören, vorhanden ist. Preis bei einem Verkauf würde 11500 Thlr. sein. **Kühne, Querstraße Nr. 17.**

Verkauf von Spindebretern.

Eine Partie ganz ordinaire Spindebret sollen wegen Mangel an Platz à Schock mit 12 1/2 Thlr. verkauft werden.

J. S. Krenberg, Zangenberg's Gut.

Ein großer Waarenschrank

mit Glasfenstern, für Modisten passend; so wie eine kleine Laden-tesel sind billig zu verkaufen im Thomaskirchhof Nr. 11, 3 Tr.

Wagenverkauf. Zu verkaufen steht billig eine dauerhafte, elegante, in Wien gebaute gebrauchte Chaise mit Jalousien bei dem Sattlermeister **Rosenthal, Postremise.**

Eine neue Hobelbank mit den Zangenkasten, so wie ein paar neue Spundhobel, sind billig zu verkaufen: Ulrichsg. 48 im Hofe.

Herbarium-Verkauf. Ein Herbarium, 2400 Pflanzen stark und in weißes Druckpapier gelegt, viele seltene exotische Pflanzen enthaltend, ist für den Preis von 14 Thlr. zu verkaufen in Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 9 parterre.

Vockholzkugeln

und weißbuchene Regel empfiehlt in Auswahl zu den billigsten Preisen **Heinrich Koch**, Mühlgasse Nr. 13.

Pianoforteverkauf, Tafelform, neu, dauerhaft gebaut, beim Glasermeister **Geißler** in Reudnitz.

Eine große, fast neue hölzerne **Badewanne** mit eisernen Reifen und in gutem Zustande ist billig zu verkaufen: Halle'sches Gäßchen Nr. 11, 1 Treppe.

Wachtelhundchen-Verkauf. Männchen und Weibchen, echte Race, mit schönem Behänge und schöner Ruthe: Fleischerplatz Nr. 2, 3 Treppen.

Ein gut dressirter bairischer Hund soll billig verkauft werden. Näheres Reichsstraße # 18 beim Hausmann.

Zwei Gebett gute Familienbetten sind zu verkaufen: große Windmühlengasse Nr. 26—29/893, Hintergebäude, 2 Treppen

Zu verkaufen ist ein ganz solides, polirtes Schreibpult und ein Bücherbrett, Dresdner Straße Nr. 63, drei Treppen.

Ein alter Küstwagen, so wie auch ein Handrollwagen und ein altes, doch brauchbares Wagenpferd steht billig zu verkaufen: Königsplatz Nr. 19. beim Hausmann daselbst.

Durch einen außerordentlich vortheilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, eine echte Havanna-Cigarre à 13 Thlr. und 6 Stück für 2 1/2 Ngr. zu verkaufen.

Anton Fischer jun., Katharinenstraße Nr. 1.

Extrafines neues Provencer=Del

und einen feinen schwarzen Chines. Thee von ganz vorzüglichem Geschmack empfehlen **Nivinus & Heinichen**.

Mohnöl, beste Waare, 15 1/2 Thlr. pr. Str., 5 Ngr. pr. Pfd. offerirt

Hermann Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Pirna'sche Fleischwaaren sind in großer Auswahl angekommen bei **F. C. Trautner**, Hohmanns Hof.

Neue holländische Häringe

erhielten **Sentschel & Pindert**.

Geräucherte Fleischwaaren.

Cervelat, Blut- und Sülzwurst, Speck und Schinken sind im Ganzen und im Einzelnen zu haben bei

Hermann Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Zu kaufen gesucht wird ein eiserner Kasten 1 Elle 6 bis 9 Zoll lang, 3/4 Elle breit und 1 Elle hoch. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine eiserne Buchdruckpresse, die sich noch in gutem, fehlerfreien Stande befindet, wird zu kaufen gesucht. Desfallsige schriftliche Offerten mit der Bezeichnung: „Crossen“ sind in der Buchhandlung des Hrn. **L. Michelsen**, Universitätsstr., niederzulegen.

Gesuch.

Mehre Exemplare gut erhaltener Abdrücke des Kunstvereinsblattes, **Verbrecher in der Kirche** darstellend, werden zu kaufen gesucht in der Kunsthandlung bei **Louis Rocca**.

Auszuleihen sind zu Michaelis d. J. 4000 Thlr. gegen hypothetische Sicherheit durch

Adv. Pfotenbauer.

Gesucht wird ein Mechanikusgehilfe auf Reifzeuge bei Witwe **Pfefferkorn**, Schulgasse Nr. 1.

Ein Werkführer, welcher gründliche Kenntnisse von der Cigarren- und Tabakfabrikation besitzt, wird für eine hiesige Fabrik zu engagiren gesucht. Man beliebe sich unter der Adresse R. X. Nr. 14 Leipzig poste restante franco zu melden.

Gesuch eines Burschen von guter Erziehung, welcher Tischner werden will. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 8, bei **F. A. Heinicke**.

Gesucht wird ein Bursche in die Lehre beim Buchbindermeister **Kruse**, Burgstraße Nr. 20, Thüringer Hof.

Gesucht wird ein **Punctirerbursche** für eine **Schnellpresse**. Näheres in der Buchhandlung von **Wilb. Schrey**, Neumarkt Nr. 28.

Gesucht wird ein kleiner Bursche, der Billard spielen und zählen kann, aber nur Abends von 7 Uhr an: kleine Windmühlengasse Nr. 1. **Kübne**.

Zum ersten August wird ein Kindermädchen gesucht: Burgstraße Nr. 5, erste Etage.

Gesucht wird zum 1. August ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen: Ritterstraße Nr. 7, 2 Treppen über der Speisewirtschaft bei **Schönknecht**.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen in Nr. 9 an der alten Burg, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. August ein gesundes Kindermädchen: große Fleischergasse Nr. 2.

Ein Dienstmädchen wird Krankheit halber sogleich oder zum ersten August gesucht: Neumarkt Nr. 33, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen: Grimm. Str. 10, Modewaarengeschäft.

Gesucht wird zum 1. August ein reinliches in der Küche nicht unerfahrenes Dienstmädchen, das schon in einem Gasthause gedient hat, Frankfurter Straße Nr. 9, goldene Laute.

Ein Expedient, 21 Jahre alt, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle als Copist. Adressen bittet man unter H. E. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Eine sehr geübte Siederin, auch in Modearbeit erfahren, sucht eine recht baldige Condition. Selbige würde auch als Kammerjungfer, oder in ein Verkaufs-Geschäft recht passend sein. Näheres persönlich: Neumarkt 10/17, 2. Etage.

Ein paar kinderlose cautionsfähige Eheleute, in den 40er Jahren stehend, suchen eine Stelle als Hausmann, Markthelfer oder sonst ähnlichen Posten. Näheres hat die Güte Hr. **Lochmann**, Halle'sche Straße Nr. 5 parterre zu ertheilen.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht ein baldiges Unterkommen als Ladenmädchen in irgend einem Geschäfte, welches nicht sowohl auf hohen Lohn, als auf gute Behandlung Ansprache macht. Näheres Petersstraße Nr. 42 beim Hausmann.

Ein Mädchen, das sich gern aller häuslichen Arbeit unterzieht, in der Küche nicht unerfahren, sucht gleich oder zum 1. August einen Dienst; desgleichen eine, die sehr gut mit Kindern umzugehen versteht; desgleichen eine als Laden- oder Stubenmädchen. Näheres bei **F. Möbius** im Ammannshof.

Gesuch.

Ein Gärtchen mit einem Sommerhause, in der Nähe der Stadt, wird zu miethen gesucht, um sogleich benutzt zu werden, und sind desfallsige Angaben zu stellen: Luchhalle, Treppe B 2te Etage.

Es sucht eine anständige Familie in einer der Vorstädte ein Logis von 3—4 Zimmern nebst Zubehör, im Preise von 120 bis 150 Thlr. Adressen bezeichnet mit R. S. lege man in der Expedition des Tageblattes nieder.

Gesucht wird von stillen ordnungsliebenden Leuten eine erste oder zweite freundliche Etage, in, oder in der Nähe der Glimmschen Straße, zu 100 bis 250 Thlr., zu Michaelis. Adressen werden erbeten unter F. A. D. Dresdner Str. Nr. 64, 2. Et.

Zu miethen gesucht wird von Michaelis an ein Logis von 3—5 Stuben, im Preise von 130—180 Thlr., in der innern Stadt oder der innern Vorstadt. Offerten lege man unter der Adresse Th. C. M. in der Expedition des Tageblattes nieder.

Vermiethung.

Eine sehr freundliche und noch ganz gut gehaltene Etage, bestehend aus 5 Stuben, 2 Alkoven nebst Zubehör, ist sofort oder auch von Michaelis d. J. ab in meinem Hause eingetretener Verhältnisse halber zu vermieten.

Samuel Ritter.

Petersstraße, großer Reiter.

Zu vermieten ist ein Parterrelocal für 50 Thlr. in der Schützenstraße. **Rühne**, Querstraße Nr. 17.

Offene Schlafstellen findet man sehr bequem: Neukirchhof Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein im Garten stehendes ganzes Haus als Familienlogis nebst Gartenabtheilung und Hofraum. **Adv. Schwerdfeger**, Inseilstraße Nr. 9.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube an ledige Herren: Neumarkt Nr. 13/21, 3. Etage vorn heraus.

Eine Stube nebst Alkoven ist an einen Herrn zu vermieten und gleich zu beziehen: Peterkirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

* Ein gut eingerichtetes Familienlogis mit sehr vortheilhaften Nebvermietungen ist von Michaelis an zu vermieten: Katharinenstraße Nr. 10, 4. Etage.

Ein kleines Familienlogis mit schöner Aussicht ist von Michaelis d. J. ab zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn **Riefling**, Grenzgasse Nr. 62 D. parterre.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein kleines Logis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Boden, 2 Treppen hoch, Rosenthalgasse Nr. 10. Näheres daselbst 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche schöne Stube mit Schlafzimmer, parterre und 1 Treppe in der kleinen Fleischerstraße, Ecke am Barfußberge Nr. 23 und 24. Das Nähere in der Wirthschaft bei **Robert Wfoc**.

Vermiethung.

Ein mittleres Familienlogis in der 2. Etage ist von Michaelis d. J. im Thomaskäßchen Nr. 3/188 zu vermieten und parterre zu erfahren.

Zu vermieten ist sofort an einen Herrn eine freundliche Stube nebst Kammer vorn heraus: Königsplatz Nr. 15, 4. Et.

Zu vermieten ist eine gut ausmeublirte Stube nebst Schlafgemach auf dem Neukirchhof Nr. 46, 2 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube mit Kammer ohne Meubles mit schöner Aussicht an einen Herrn oder Dame, im 3. Stock Dresdner Straße Nr. 26.

In der innern Dresdner Straße ist eingetretener Verhältnisse halber eine 3. Etage, bestehend aus 5 Stuben, Kammern nebst übrigem Zubehör, noch von nächste Michaelis für 170 Thlr. zu vermieten. Näheres ertheilt

L. W. Fischer im Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 1.

In der Burgstraße Nr. 21 ist in der dritten Etage eine ausmeublirte Stube und Kammer außerhalb des Verschlusses sofort oder zu Michaelis an ledige Herren zu vermieten und das Nähere erste Etage daselbst zu erfragen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren: Johannisgasse Nr. 35, eine Treppe.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach (Aussicht in den Garten) an einen Herrn vom Handelsstande oder Expedition und sogleich oder zum ersten August zu beziehen: Löhns Platz Nr. 6.

Zu vermieten ist ein Logis. Reudnitzer Straße Nr. 4 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine Wohnung von zwei Stuben u., 4. Etage, an stille Leute: Klosterstraße Nr. 16, 1 Tr.

Eine schöne, gut meublirte Stube mit heller, gesunder Schlafkammer, mit Aussicht auf die Promenade, ist zu Michaelis zu vermieten: Pachtgasse Nr. 7, 3 Tr. (nahe der St. Mailand).

Zu vermieten ist zu Michaelis a. c. in einer lebhaften Straße der innern Vorstadt eine 2te Etage von 5 Stuben vorn heraus, 2 Stuben hinten heraus, alles gut tapeziert und in gutem Zustande, mit einem großen, hellen Vorsaal, Küche, Kammern, Keller, Waschhaus, für den Miethpreis 200 Thlr. pr. anno. Das Nähere ertheilt das Nachweisungs-Comptoir von **Ludw. Casparn**, Katharinenstraße Nr. 19.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. August eine hübsch tapezirte, anständig meublirte Stube nebst Schlafgemach an einen Herrn von der Handlung oder Beamten: Dresdner Straße Nr. 63, drei Treppen, das 2. Haus von der Post.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafgemach an 2 ledige Herren, 2 Tr. hoch vorn heraus: Reichstraße Nr. 22 und daselbst zu erfragen.

Zu vermieten sind einige freundliche Stuben, Aussicht auf die Promenade: Rokplatz Nr. 10, 3 Treppen.

In der Tauchaer Straße ist wegen schneller Abreise von hier eine erste Etage, welche erst neuerdings gemalt und tapeziert worden ist, zu nächste Michaelis zu vermieten. Auch gehört ein großer Garten dazu, in welchem sich die seltensten Pflanzen befinden. Näheres ertheilt

L. W. Fischer im Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 1.

Vermiethung.

In einem in der innern Dresdner Straße neu erbauten Hause werden Familienwohnungen von 6 bis 10 Stuben nebst Zubehör, kleinere Logis à 60—100 Thlr., Gewölbe, so wie Localitäten, für Professionisten passend, von nächste Michaelis ab vermietet durch den hierzu Beauftragten

L. W. Fischer im Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 1.

Zu Reudnitz

ist d. von Michaelis an zu vermieten im Hause Nr. 97^b, dem großen Kuchengarten vis à vis, ein Familienlogis, 1. Etage, mit vortrefflicher Aussicht, zu 30 Thlr., und ein freundliches Hoflogis zu 20 Thlr. pr. anno.

Näheres beim Hausmann **Friedrich**, parterre.

Zu vermieten ist an einen oder zwei ledige Herren eine freundliche meublirte Stube: Mühlgasse Nr. 1, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist Zeißer Straße Nr. 4 die 3te Etage, bestehend aus 3 gut gehaltenen Stuben, einer geräumigen Schlafkammer und einem Schlafcabinet, vorn heraus; einer kleinen Stube nach dem Hofe zu, Küche, Speisekammer, Mädchen- und Bodenkammer, so wie Kellerabtheilung (Aussicht nach der Connewitzer Allee und über den Königsplatz nach der Promenade.) Jährlicher Miethzins 150 Thlr.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 199 des Leipziger Tageblattes.

Sonnabend, den 18. Juli 1846.

Gesuch.

Ein junger Mensch im 20. Lebensjahre sucht einen Posten, als Kutscher oder Markthelfer; derselbe ist nicht von hier, kann auch die besten Zeugnisse seiner frühern Dienstverhältnisse aufweisen. Zu erfragen beim Herrn Schenkewirth Springer, große Ulrichsgasse Nr. 77.

Ein elegantes Parterrelögis, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, 1 Alkoven und Vorfaal, passend für ledige Herren, ist zu vermieten und kann zu Michaelis bezogen werden: Königsplatz Nr. 19, beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Offen sind 2 Schlafstellen an solide Leute: Poststraße Nr. 10, parterre.

Extrafahrt nach Dresden.

Die von mir arrangirte besondere Extrapahrt nach Dresden zum Vogelschießen findet Sonnabend den 1. August, Nachmittags 5 Uhr statt, die Rückfahrt Mittwoch den 5. August, Abends 6 Uhr, verbunden mit einer Dampfschiffahrt, Sonntag den 2. August, früh 6 Uhr, in die Sächsische Schweiz bis Hernis-Kretsch. Das Nähere besagt das Programm.

E. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 56, Erlers Institut gegenüber.

Morgen erstes Vergnügen im großen Kuchengarten.
Leichpferding.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.
Desgleichen morgen Sonntag früh und Nachmittag.

TIVOLI.

Morgen Sonntag
Concert und Tanzmusik.

Heute Sonnabend starkbesetztes Concert in
Gehrmanns Kaffeegarten.

Es kommt dabei zur Aufführung: Ouverture z. Königin von Cypern v. Halevy, Finale aus Adlers Horst v. Gläser, Duvert. v. Proch, op. 120, Rosa-Walzer v. Rüdiger (neu), Actien-Galopp v. Stör. Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von Wenzl.

Bekanntmachung.

Zu dem heute stattfindenden Concert lade ich ein geehrtes Publikum zu einem zahlreichen Besuch ein, wobei ich mit warmen und kalten Speisen aufwarten werde.

E. Gehrmann, früher Adams Kaffeegarten.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik in
Lannerts elastischem Salon.

Leipziger Salon.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von Julius Kopisch.

Wiener Saal.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von Julius Kopisch.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag Früh-Concert, Nachmittags von
3 Uhr an starkbesetztes Concert und Tanzmusik.
Gauschild.

Großer Kuchengarten.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert
vom Chore des 1. Schützenbataillons,
wo zu diversen Kaffees, Risch- und Beerenkuchen, so wie vers-
chiedenen warmen und kalten Speisen und Getränken ergebenst
einladet
Gustav Sobl.

Concert-Anzeige.

Sonntag als den 19. d. M. wird ein Extracconcert für Horn-
musik im herrschaftlichen Garten zu Mahren vom Musik-
chor des R. S. 3. Schützenbataillons gegeben. Anfang 1/2 4 Uhr.
Entree à Person 2 1/2 Ngr. Hierzu ladet ergebenst ein
Baspel, Gastgeber daselbst.

Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik in der
Oberschenke zu Gohlis.

Gosenschenke zu Eutritzsch.

Morgen starkbesetzte Tanzmusik, vorher Concert.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor. A. Aelandt.

Möckern zum weißen Falken.

Sonntag den 19. Juli Concert und Tanzmusik vom Chore
des 2. Schützenbataillons. Magnus Raundorf.

Klein-Zschocher.

Sonntag den 19. Juli zu Concert- und Tanzmusik ladet
ergebenst ein
C. Theuerhorn.

Morgen Sonntag

Militair-Concert

von dem 20 Mann starken Chore des Königl.
Preuß. 21. Füsilier-Bataillons aus Weissenfels,
wobei ich mit warmen Speisen, worunter Allerlei, verschiedenen
Obst- und mehren Kaffeekuchen und feiner Hallescher Gose auf-
warten werde.

Anfang 4 Uhr. Entree für Herren 2 Ngr. für
Damen 1 Ngr. Schulze.

Schleußig. Morgen früh und Nachmittag Concert.
C. Hauslein.

Abtnaudorf.

Morgen Sonntag zu verschiedenen frischen Sorten Obst- und
Kaffeekuchen, diversen kalten Speisen und Getränken lade ich
ergebenst ein. Personenwagenabgang am Tauchaer Thore um
2 1/2 und 4 1/2 Uhr. Um gütigen Besuch bittet
NB. Concert und Tanzmusik. Aug. Leuchte.

Morgen Sonntag von 4 Uhr an Tanzmusik im
Gasthose zu Lindenau.

Morgen 3 Mohren

Tanz.

Drei Mohren.

Morg Sonntag alle Sorten frisches Gebäck, so wie ganz feine
Getränke. Von 4 Uhr an Tanz. J. Tartter.

Thespis. Heute 8 Uhr Generalversammlung. Der Vorstand.

Einladung nach

Böhlitz-Ehrenberg.

Bei Gelegenheit des nächsten Sonntag stattfindenden großen Festes in der Bürgeraue bei Ehrenberg bitte ich, mich mit recht zahlreichem Besuche zu beehren und bemerke zugleich, daß ich mich mit außergewöhnlichen Vorräthen von guten Speisen und Getränken versehen habe und mache namentlich darauf aufmerksam, daß ein bestens bestellter Mittagstisch, so wie eine reiche Auswahl selbstgebackener Kaffee- und Obstkuchen an diesem Tage zu finden sein wird.

August Pfeiffer.

Der Omnibus fährt von Nachmittags 1 Uhr an von der goldenen Sonne an der Frankfurter Straße ab.

Heute Abend große Krebse.

Vollmächer.

Connewitz. Morgen Concert im Kaffeegarten zum sächsischen Haus. **C. Hausstein.**

Thecla. Kränzchen, wobei ich mit guten Speisen und Getränken bestens auswarten werde, ladet hiermit ergebenst ein
Linke.

Auf allgemeines Verlangen findet Sonntag den 19. Juli auf dem

Leipziger Feldschlößchen

eine Wiederholung des neulichst gegebenen großen türkischen **Sackhüpfens** statt, und werden die geehrten Aeltern nebst der fröhlichen Kinderschaar ergebenst dazu eingeladen. Für alle Sorten Obst- und Kaffeekuchen in vorzüglicher Güte und ausgezeichnete Getränke ist hinreichend gesorgt. **C. Gleichmann.**

Weintraube in Stötteritz.

Morgen Sonntag findet starkbesetzte Tanzmusik statt.

Blagwitz.

Morgen starkbesetzte Tanzmusik, wobei ich mit Obst- und Kaffeekuchen und andern Speisen und guten Getränken auswarten werde. **Düngesfeld.**

Morgen Sonntag Tanz im Gräfe'schen Locale zu Cuttritzsch.

Morgen Tanzmusik in Connewitz.

Zum Kirschfest mit Tanzmusik. künftigen Sonntag den 19. Juli d. J. ladet ergebenst ein

der Rathskellerwirth **Schäfer.**

Schleuditz, den 16. Juli 1846.

Sonntag den 19. Juli

Kirschfest in Lügshena.

Für gute Speisen, verschiedene Sorten Kuchen und ein feines Töpfchen Lügshenaer habe ich bestens gesorgt. Bitte, mich recht zahlreich zu besuchen. **A. Fischer.**

Omnibus stehen von 1 und 3 Uhr zur Abfahrt am halben Mond bereit.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Sonnabend warmes Abendessen. **C. A. Mey.**
NB. Morgen Sonntag nach der Kirche wird ein Stern abgeschossen.

Mey's Kaffeegarten.

Morgen Sonntag lade ich zu Obst- und Kaffeekuchen, so wie zu warmen Speisen ergebenst ein. **C. A. Mey.**
Abends eine Veränderung.

Morgen ladet zu Kirsch- und anderen Sorten Kuchen ergebenst ein
F. Hönike zum goldenen Lämmchen.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag Kirsch-, Stachelbeer-, Johannisbeer- nebst andern verschiedenen Kaffeekuchen, wozu ergebenst einladet **A. Lindner.**

Heute früh 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei
J. D. Thieme, Ritterstraße Nr. 22.

Heute Abend frische Plinsen bei
J. A. Senf, Preußergäßchen Nr. 13.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
M. Seilmann, Sporengäßchen Nr. 1.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zum Speckkuchen ergebenst ein
J. G. Böttiger, Kupfergäßchen Nr. 2.

Morgen früh ladet zum Speckkuchen nebst einem feinen Töpfchen Eiskellerbier ergebenst ein
Stichling in der goldenen Laute.

Morgen früh Speckkuchen bei
Mugner, Magazingasse Nr. 3.

Morgen früh halb 10 Uhr Speckkuchen bei
Wilhelm Leine, Hospitalstraße Nr. 11.

Sonntag den 19. Juli ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
A. Heinecke, hohe Straße Nr. 7.

* Einladung zum Mittagstisch von halb 12 bis nach 1 Uhr bei
C. Dürr, Burgstraße.

G i m b o d

wird heute Abend 6 Uhr ein frisches Fass angezapft und dazu ergebenst eingeladen von
C. Dürr, Burgstraße.

Heute wiederum **Bockbier** in der Knauthainer Schloßbier-niederlage Neumarkt Nr. 12.

Ausgezeichnetes Lager- und Braundier, doppelten und einfachen Brantwein, so wie auch billigen Mittagstisch, empfiehlt **J. C. Kunze, Querstraße Nr. 17.**

Ich mache hiermit bekannt, daß mein Kegelschub wieder im besten Zustande ist.

Stichling in der goldenen Laute.

Nach dem Seebade Oberröblingen

findet man morgen früh billige Reisegelegenheit im Gasthose zum goldenen Herz in Halle.

Verloren wurde am Abende des 16. dts. M. nach 9 Uhr dicht vor oder in Lindenau ein grünaffianes Notizbüchlein, enthaltend 3 Damencigarren und einige Visitenkarten. Abzugeben gegen eine Belohnung von 7 1/2 Rgr. Brühl 86, 4 Tr. vorn.

Liegen geblieben ist am Donnerstag Abend in der Gegend von der Bürgerschule auf der Promenade ein Hut nebst Stock. Der Finder wird ersucht, selbiges gegen Belohnung im Dresdner Hof im Hintergebäude 3 Treppen hoch abzugeben.

Zur Erläuterung.

Da nach dem General-Innungstatut von 1780, ingleichen nach dem Mandat von 1810, so wie nach dem Special-Innungstatut für die Buchdrucker-Innung in Leipzig vom Jahre 1811, unter Innung in der Regel nur die Herren Buchdruckerbesitzer daselbst verstanden werden, keineswegs damit aber die, nach dem Specialstatut unter dem Namen Innungsverwandte gedachten Gehilfen, daher ihnen auch — außer in Betreff ihrer Unterstützungscassen — eine Stimme in Innungsangelegenheiten nirgends eingeräumt ist, so finden wir, die unterzeichneten Gehilfendeputirten, indem nicht allen Lesern dieser Blätter die Quellen und Zuflüsse unserer Unterstützungscassen bekannt sein können, uns veranlaßt, in Betreff der in Nr. 196 d. Bl. von den Herren Buchdrucker-Innungsvorständen inserirten **Bekanntmachung** Folgendes zur nähern Verständigung zu bemerken: daß nämlich die Gehilfen, ziemlich 800 an der Zahl, es selbst sind, welche sich unterstützen, nicht aber, wie mit den Verhältnissen Unkundige nach jener Bekanntmachung leicht annehmen könnten, die Innung es ist, welche sie unterstützt; indem, mit wenigen Ausnahmen, die Beiträge zu Unterstützungen an Durchreisende, Kranke, Invaliden, Witwen und bei Sterbefällen für jeden einzelnen Buchdruckergehilfen sich jährlich ziemlich auf 7 bis 8 Thaler, ja bei vielen noch darüber belaufen, ungerechnet die häufigen außerordentlichen Sammlungen in Folge von Bittschriften solcher Bedürftigen, welche entweder directe Ansprüche an die Cassen nicht mehr haben, oder — wie es oft der Fall — trotz der gewöhnlichen Unterstützungsmittel besonderer Hilfe bedürftig und würdig sind. Die Herren Principale tragen allerdings zu einigen dieser Unterstützungscassen auch bei, einige sehr ansehnlich, haben jedoch auch die gleiche Berechtigung auf Unterstützung, welche zwar von gar Manchem nicht, von Andern aber, ohne Ansehung der Bemittelung, auch schon in Anspruch genommen worden ist. Da nun unserer nicht geringen Beitragspflichten in jener Bekanntmachung keine Erwähnung geschehen, so erlauben wir uns dies hierdurch um so mehr zu ergänzen, als wir nicht verbergen wollen, daß wir — wenn unsrerseits von Bitten und Wünschen an unsere hohe Landesbehörde die Rede ist — gerade auf diesen Umstand ein Gewicht legen; denn die Gehilfen sind es, trotz aller schlimmen Conjunctionen, durch ihre große Mäßigkeit, durch ihre Bereitwilligkeit und Ausdauer in Erfüllung ihrer Beitragspflichten vorzugsweise seit fast drei Decennien hindurch gewesen, welche die Unterstützungscapitalien — neben allerdings weiser Verwaltung — auf die erfreuliche Höhe von mehr als 15,000 Thlr. gebracht haben, die noch wachsen, wobei wir gern der in der jüngsten Vergangenheit bei außerordentlichen Veranlassungen von einigen uns stets wohlwollend gesinnten Herren Principalen unsern Unterstützungscassen geschenkten Fonds mit Dank und Freude uns erinnern.

Leipzig, den 16. Juli 1846.

Ehr. Fr. Nödiger,
Just. Friedr. Carl Haubeil,
Heinrich Lindner,
August Ferdinand Siegel,
Ferdinand Fischer,
C. A. Neuwirth,

} Gehilfendeputirte.

Verloren wurde gestern in der Nähe der Post eine Lognette, gegen Belohnung abzugeben im grünen Baum bei Herrn Klepzig.

Zugelaufen ist ein junger gelber Wasserhund. Der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Futter- und Infectionsgebühren in Empfang nehmen in der großen Fleischergasse Nr. 4 parterre.

Gefunden wurde am 15. d. M. ein Pfandschein vom hiesigen Leih-Hause. Der rechtmäßige Eigenthümer kann selbigen in Empfang nehmen Reichstraße Nr. 1. bei Herrn Hildebrandt im Gewölbe.

In Lannerts Salons, lieben Freunde und Collegen, da ist es bei jetziger Hitze sehr kühl und zum Tanzen der schönste Ort für uns; denn die Hitze kann nicht so eindringen, der schöne grüne Garten und die Seitensäle verdrängen die Hitze, auch steht uns die Regalbahn zu Diensten. Also, lieben Collegen, wollen wir uns nicht auf den Dörfern herumdrücken bei jetziger Hitze. Der Kuchen, Schinken und Schweizer-Käse ist ausgezeichnet; alle Getränke, vorzüglich den Grog, kriegen wir nirgends besser. So wollen wir ins Kühle bei Lannerts gehen, da haben wir auf den Abend nicht so weit zu Hause.

F. A. S. G. F. H.

Hörst du der Abendhörner ernsten Klang?
 Er tönt so traurig durch die kühlen Lüfte!
 Wie grausig weht der schwermuthsvolle Sang
 Als Grabeslied hin über düst're Gräfte: —
 Ein Liebesgruss voll wehmuths-ernster Weihe,
 Ein Schmerzensruf der ewig wachen Treue!
 O, lausche nur am Fenster auf das Lied, —
 Des Freundes Seele fliegt auf seinen Schwingen
 Zu dir, wohin sie oft im Traume flieht,
 Dir Trost und Ruh' im bangen Schmerz zu bringen!
 Drum horche still, die Liebe will dich grüssen,
 Von deinem Augenpaar die Thränen küssen.

— os.

Sonnab. ¹/₂9 Abend Planke. — os.

— **Berspätet!** —

Selbst den beflügelten Säng' erzielte die Stunde des Todes
 Und Dein klopfendes Herz weckt das seinige nicht.
 Dennoch beneid' ich sein Loos, da Deine Thränen ihm folgten.
 Unbeweint wohl und still leg' ich zur Ruhe mich einst. —

O. Naschmarkt! (Berspätet.)

Herrn P. den wärmsten Dank für das Dessert, welches er am Mittwoch zur Mittagsstunde jenem unverschuldeten Klempnerburschen auf offener Straße gab, da dieser an der Ohrfeige jenes sich gewiß cannibalisch wohl befindenden Herrn noch nicht genug haben sollte. Ein Menschenfreund.

Im Publicum geht allgemein das Gerücht, daß das plötzliche und gleichzeitige Aufhören der seither im Leipziger Tageblatt und der D. Allg. Zeitung erschienenen Theaterrecensionen in dem unmittelbaren Einschreiten der Theaterdirection selbst seinen Grund habe und eben so allgemein bezeichnet man die specielle Ursache, welche letztere zu dem gedachten Schritte bewogen habe. Daß die Sache selbst bei dem, wenn auch immer verschiedenen, so doch sehr allgemeinen Interesse, welches diese Recensionen fanden, ziemliches Aufsehen gemacht, ist eben so gewiß, als daß durch jenes Gerücht die Direction auf den ersten Anblick wenigstens nicht in ein günstiges Licht gestellt wird. Um so mehr rechtfertigt sich aber die hierdurch an die Direction gerichtete Aufforderung, entweder jenem Gerücht als unwahr zu widersprechen, oder entgegengesetzten Falls die Gründe, welche sie wirklich zu diesem Schritt bestimmt haben, der Öffentlichkeit zu übergeben. Leid sollte es uns — und zwar vorzugsweise im Interesse der Direction selbst — thun, wenn eine Erklärung hierüber nicht erfolgte, denn es würde dann nur die Annahme übrig bleiben, daß das Gerücht wirklich wahr sei, die Maßregel der Direction aber in für die Öffentlichkeit nicht geeignet befundenen, dann aber auch sicher dem wahren Besten des Instituts widerstehenden Gründen ihren Ursprung habe.

Auf die „bescheidene Anfrage“ entgegne ich kurz, daß ich es unter meiner Würde halte, dergleichen Wünsche zu beachten. U. U.

Dem Verfasser des unterm Datum des 11. Juli an mich gelangten, diesmal — r unterzeichneten Briefes zur Nachricht, daß meine, durch den ersten seiner Briefe erweckte Ansicht durch den zweiten nur noch mehr sich befestigt hat, und daß sich für ihn Gelegenheit bietet, die ad Nr. 1 verdiente Belohnung zu erhalten, sobald er den feigen Schild der Anonymität verläßt.

A F.

Mit blutendem Herzen wieder heimgekehrt von dem Grabe unsrer frühverbliebenen theuren Emilie, können wir es uns nicht verfangen, dem verehrten Herrn Stadtrath Teubner nebst seiner werthen Familie für alle unsrer Verkärten bis in's Grab erwiesene Liebe und Güte, dem ehrenwerthen typographischen Gesangsvereine für die am Grabe gesungenen schönen Trostklänge,

sowie allen Sönnern, Verwandten und Freunden der Seeligen für die innige, uns so wohlthunende Theilnahme, die sich durch eine so reiche und herrliche Bekrönung ihres Sarges bethätigte, aus der Ferne von Herzen zu danken.

Reichen d. 15. Juli 1846.

J. W. Hermann, nebst Familie.

Verlobungs-Anzeige.

Alwine verw. Mers geb. Gaertner.
Herrmann Kobrah.

Leipzig, den 16. Juli 1846.

Ihre heute vollzogene eheliche Verbindung zeigen, jedoch nur hierdurch, ergebenst an

C. H. Kersten.
Anna Kersten, geb. Opitz.

Leipzig, den 15. Juli 1846.

Schwimmanstalt.

Nächsten Sonntag keine Schwimmsfahrt.

Leipzig, den 16. Juli 1846.

L. A. Neubert.

In Bezug auf die Mittheilung vom 14. Juli in diesen Blättern, die Versammlung des Vereins zur Verbreitung guter und wohlfeiler Volksschriften betreffend, zeige ich hiermit an, daß Subscriptionen zur Theilnahme angenommen werden Brühl, schwarzer Bock, bei

G. S. Krause.

Deutsch-katholischer Gottesdienst.

Sonntag den 19. Juli $\frac{1}{2}$ 11 Uhr in der Petrifirche. Geleitet vom Pfarrer Rauch.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers 17° R.

Ginpassirte Fremde.

Albrecht, Kfm. v. Färth, großer Ritter.
v. Arenstorff, Gutsbes. v. Grämel, S. de Saxe.
Arnold, Buchhdlr. v. Dresden, Rhein. Hof.
Arndt, Schausp. v. Delitzsch, St. dt Breslau.
Bouvier, Kfm. v. Neuschatel, Hotel de Pol.
Brintmann-Lincken, Part. v. Luxemburg, und
v. Brandt, Gutsbes. v. Stettin. S. de Bav.
Born, Kfm. v. New-York, Kranich.
Borchhardt, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
Berck, D., v. Bremen, und
Becker, Kfm. v. Amsterdam, Hotel de Baviere.
v. Ballmer, Offic., v. Königsberg, S. de Bav.
Bomdt, Fabr. v. Magdeburg, goldene Sonne.
v. Bortke, Fräul., v. Stettin, gr. Blumenberg.
Cornell, Ingen. v. New-York, Stadt Rom.
Caro, Kfm. v. Liegnitz, Hotel de Saxe.
Cohn, Buchhdlr. v. Breslau, Stadt Breslau.
v. Drehsfel, Gutsbes. v. Wiednitz, Rhein. Hof.
Dechamp, Part. v. Paris, Stadt Rom.
Dingler, Fabr. v. Wien, Hotel de Pologne.
Dippel, Kfm. v. Elberfeld, großer Blumenb.
Dehnhard, D., v. Wien, Stadt Berlin.
Engel, Ingen. v. Potschappel, und
v. Einsiedel, Hauptm., v. Gnaundstein, Münch-
ner Hof.
Eckert, Fabr. v. Färth, Stadt Breslau.
Enderlin, Kfm. v. Biebrach, Hotel de Baviere.
Fischer, Kfm. v. Theresienstadt, Hotel de Pol.
v. Giesler, Frau, v. Mores, Hotel de Pologne.
Gerschmann, Kfm. v. Bunzlau, St. Breslau.
v. Gasser, Part. v. Petersburg, Hotel de Bav.
Hoffe, Kfm. v. Posen, Hotel de Pologne.
Holzapfel, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Herrmann, Brauer v. Nöhfen, goldnes Sieb.
Harrisen, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.
v. Helmsky, General, v. Petersburg, Hotel de
Prusse.
Hammer, Apoth. v. Köln, goldner Hahn.
Hänsch, Kfm. v. Magdeburg, St. Dresden.

Jahn, Appell.-Rath, v. Baugen, St. Hamburg.
v. Klising, Fräul., v. Demerthin, und
Kaner, Fräul., v. Espeln, großer Blumenberg.
Kühner, Apoth. v. Granzow, Palmbaum.
Kunze, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie.
Kuhn, Frau, v. Cassel, Hotel de Pologne.
Krause, Kfm. v. Remel, und
Königshoff, Adv. v. Pests, Hotel de Pologne.
Kunewalder, Kfm. v. Pests, und
v. Klügow, Gutsbes. v. Prenzlau, S. de Bav.
Köckritz, Part. v. Frankfurt a/M., g. Hahn.
Kassari, Kfm. v. Rheims, Hotel de Pologne.
Leubner, Buchhdlr. v. Dresden, Rhein. Hof.
Lander, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Lesch, Fabr. v. Elsterwerda, Stadt Dresden.
Maffen, Rent. v. London, Hotel de Russie.
Müller, Frau, v. Stettin, gr. Blumenberg.
Meyer, Fabr. v. Färth, und
v. Wegsch, Baron, v. Fulda, St. Breslau.
v. Mikoradomitsch, Staatsrath, v. Tschernigow,
Hotel de Prusse.
Meyer, Kfm. v. Bremen, und
Martens, Cand. v. Graudenz, Hotel de Pol.
Martens, Kfm. v. Graudenz, Hotel de Pol.
Megerle, Kfm. v. Wien, Stadt London.
Otto, Diacon. v. Gera, Rheinischer Hof.
Petersen, Kfm. v. Bietenau, gr. Blumenberg.
Pey, Hofgärtner v. Prag, Stadt Berlin.
Reichhart, Privatgel. v. Chemnitz, Palmbaum.
Rosen, Offic., v. Christiania, Münchener Hof.
Rassow, Rent. v. Berlin, Rheinischer Hof.
v. Reigenstein, Asses., v. Breslau, und
Rawald, Kfm. v. Havelberg, St. Breslau.
Rosenberg, Kfm. v. Petersburg, und
Richter, Kfm. v. Potsdam, Hotel de Baviere.
Rother, Kreis-Chirurg v. Rosenberg, S. de Bav.
Serres, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Pologne.
Schulze, Baumstr., und
Sachse, D., v. Merseburg, Hotel de Pologne.

Sickert, Fabr. v. Luckenwalde, und
v. Seibitz, Frau, v. Berlin, Stadt Breslau.
Sonntag, Archit. v. Dresden, St. Breslau.
Saullich, Kfm. v. Salzburg, und
Strafa, Kfm. v. Blogau, Hotel de Baviere.
Siepermann, Kfm. v. Köln, Kranich.
Schmiede, Rentier v. Treptow, S. de Saxe.
Schedlich, Gerichts-Director, v. Rochlitz, und
Springer, Particulier v. Köln, S. de Pologne.
Stolle, D., v. Grimma, und
Schmidt, Kfm. v. Nürnberg, und
Schwedner, Kfm. v. Köln, Hotel de Pologne.
Schulenburg, Kaufm. von Magdeburg, Palm-
baum.
Schmidt v. Leda, D.G.-Asses., v. Dideslow, und
Schäffer, Kfm. v. Stettin, großer Blumenberg.
Steinthal, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenb.
Schadow, Dir. v. Berlin, Hotel de Russie.
Schmidt, Ger.-Dir., v. Baugen, St. Hamburg.
Schneider, Stadtrath, v. Berlin, und
Spieß, Kfm. v. Warschau, Stadt Rom.
Schreiber, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
Stahl, Kfm. v. Walthershausen, Elephant.
Tzeppe, Part. v. Stralsund, Stadt Mailand.
Thomaschke, Kfm. v. Baugen, Rheinischer Hof.
Uhlfelder, Kfm. v. Bingen, goldnes Sieb.
Walz, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Riesa.
Wahleley, D., Erzbischoff, v. Dublin, S. de Bav.
Wobring, Rentier v. Fürstenwalde, und
West, Fabrikant v. Altona, Stadt Breslau.
Wellbrock, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
Waag, Kfm. v. Pforzheim, Stadt Hamburg.
Wiebusch, Kfm. v. Arnsherg, Hotel de Russie.
Wiener, Kfm. v. Glouchau, Stadt London.
Waldeck, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
Weichold, Erblehrer, von Marbach, Stadt
Dresden.
Zurbelle, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Berlin.
Zmoch, Kfm. v. Raumburg, Stadt Riesa.

Druck und Verlag von C. Polz.